



Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 15. September 2017, Nr. 18

Inhaltsübersicht

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Notarversorgungswerks Köln.....	254
Haupttrichterrat der Sozialgerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen.....	257
Personalnachrichten	257
Ausschreibungen	259

Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Notarversorgungswerks Köln

Bekanntmachung vom 11. September 2017
- JMBl. NRW S. 254 -

Änderung der Satzung des Notarversorgungswerks Köln vom 4. April 2017

Die Vertreterversammlung des Notarversorgungswerks Köln hat in ihrer Sitzung am 4. April 2017 folgende Änderung der Satzung des Notarversorgungswerks Köln beschlossen:

Artikel I

Die Satzung des Notarversorgungswerks vom 02. September 1987 (JMBl. NW 1987, S. 270 ff

- neu bekannt gemacht in JMBl. NW 1994, S. 241 ff, JMBl. NW 2009, S.45 ff, JMBl.NW 2009, S.185 ff,
- JMBl.NW 2011, S. 122 f., S. 324 f., JMBl.NW 2013, S. 60 f., JMBl.NW 2014, S. 141 f.,
- JMBl.NW 2015, S. 96 f., zuletzt geändert in JMBl.NW 2016, S. 87 f.)

wird wie folgt geändert:

1. § 36 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

„(3) Das Vermögen des Versorgungswerkes ist, soweit es nicht zur Bestreitung der laufenden Ausgaben bereitzuhalten ist, entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen und der

Versorgungswerke der Freien Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen (VAG NRW) und der dazu erlassenen Verordnung über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen und der Versorgungswerke der Freien Berufe in Nordrhein-Westfalen (VersAufsVO NRW) sowie den hierzu erlassenen Richtlinien der Aufsichtsbehörde anzulegen.

Das Versorgungswerk hat über seine gesamten Vermögensanlagen, aufgegliedert in Neuanlagen und Bestände, in den von der Versicherungsaufsichtsbehörde festzulegenden Formen und Fristen zu berichten.“

2. § 37 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

„Das Versorgungswerk hat nach Ablauf des Geschäftsjahres einen Jahresabschluss nebst Lagebericht nach den hierzu ergangenen Richtlinien der Versicherungsaufsichtsbehörde aufzustellen. Jahresabschluss, Lagebericht und versicherungsmathematisches Gutachten (Abs. 3) sind der Aufsichtsbehörde vorzulegen.“

3. § 37 Abs. 2 wird wie folgt geändert:

„Der Jahresabschluss ist unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts durch einen Wirtschaftsprüfer zu prüfen.“

4. § 37 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

„Zur Deckung von Fehlbeträgen ist eine Verlustrücklage zu bilden. Dieser Rücklage sind mindestens 25 v. H. des sich nach einem jährlich zu erstellenden versicherungsmathematischen Gutachten ergebenden Rohüberschusses zuzuführen, bis sie je nach Risikostufe des Notarversorgungswerkes einen vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Vomhundertsatz erreicht hat, der mindestens 2,5 v. H. und höchstens 6 v. H. der Deckungsrückstellung beträgt.

Ein sich darüber hinaus ergebender Rohüberschuss ist der Rückstellung für satzungsmäßige Überschussbeteiligung zuzuführen.“

5. § 37 Abs. 5 wird wie folgt geändert:

„Die Rückstellung für satzungsgemäße Überschussbeteiligung soll – soweit sie nicht zur Deckung eines Fehlbetrages herangezogen wird – zur Verbesserung der Versorgungsleistung verwendet werden. Sie kann zur Verstärkung der versicherungsmathematischen Rückstellungen oder zur Anpassung von Rechnungsgrundlagen verwendet werden.“

6. § 37 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

„Ein sich ergebender Fehlbetrag ist zunächst aus der satzungsgemäßen Überschussbeteiligung zu decken. Soweit diese dazu nicht ausreicht, ist der Fehlbetrag aus der Verlustrücklage oder durch sonstige Maßnahmen im Leistungs- oder Beitragsbereich zu beseitigen.

Über die Maßnahmen entscheidet der Verwaltungsrat. Der Beschluss bedarf der Genehmigung der Versicherungsaufsichtsbehörde.“

7. § 37 Abs. 7 wird wie folgt geändert:

„Die Erhöhung des Rentensteigerungsbetrages gemäß § 23 Abs. 2 sowie jede andersartige Verbesserung der Versorgungsanwartschaften dürfen nur durchgeführt werden, wenn und soweit das versicherungsmathematische Gutachten derartige Maßnahmen zulässt. Die Verbesserungen werden vom Verwaltungsrat beschlossen. Abs. 6 Satz 4 gilt entsprechend.“

Artikel II

Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 1.1.2018 in Kraft.

NOTARVERSORGUNGSWERK KÖLN

Dr. Ralf Tönnies
Präsident

Ausgefertigt am:

1.9.2017

Dr. Ralf Tönnies, Präsident
Genehmigt.
Düsseldorf, den 24. August 2017

Ministerium der Finanzen
des Landes Nordrhein-Westfalen
Im Auftrag


(Schmitz)



**Haupttrichterrat der Sozialgerichtsbarkeit
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Bekanntmachung d. JM vom 5. September 2017 (2701 – Z. 1)
- JMBl. NRW S. 257 -**

Zur ersten stellvertretenden Vorsitzenden ist an Stelle von
Richterin am Sozialgericht Dr. Katie Baldschun, Sozialgericht Dortmund,
seit dem 01.09.2017
Richterin am Sozialgericht Claudia Schönenbroicher, Sozialgericht Köln,
gewählt.

Personalnachrichten

OLG-Bezirk Düsseldorf

Gerichte

Ernannt:

z. Richter/Richterin am OLG: Richterin am LG Barbara Köstner-Plümpe aus Düsseldorf; **z. Direktor/in des Amtsgerichts - BesGr. R 2 AZ nach FN 3:** Richter am AG – als d. ständ. Vertr.e.Dir. – Hartmut Bönnen aus Mönchengladbach in Erkelenz; **z. Richter/Richter am AG:** Richter/in Kathrin Maas, Caroline Weißner u. David Zehnder in Düsseldorf.

Versetzt:

Vors. Richter am LG Johannes Hochgürtel aus Duisburg nach Krefeld; Vors. Richter am LG Markus Majonica aus Mönchengladbach als Richter am OLG nach Düsseldorf.

Ruhestand:

Richter am OLG Günther Geldmacher in Düsseldorf, Direktor am AG (R 2 AZ FN 3) Dr. Karl-Heinz Horbach in Erkelenz, Präsident des LG (R 6) Dr. Josef Schulte in Wuppertal.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. Staatsanwalt als Gruppenleiter: Staatsanwalt Stephan Oertgen in Wuppertal; **z. Oberamtsanwalt mit Amtszulage:** Oberamtsanwalt Hans van Triel in Duisburg.

Ruhestand:

Justizamtsrat Hans-Ulrich Pilz in Duisburg, Justizhauptsekretär Reinhard Schmidt in Düsseldorf.

OLG-Bezirk Hamm

Gerichte

Ernannt:

z. Justizamtsrat: Justizamtsmann Thomas Drewes in Bielefeld, **z. Justizamtsfrau:** Justizoberinspektorin Diana Unterberg in Warburg, **z. Justizoberinspektor/in:** Justizinspektor/in Sarah

Vorsteher in Bielefeld, Julian Kreul in Düsseldorf, Jasmin Buschulte, Michelle Etzel u. Linda Lücke in Hamm, Nadine Hollstein in Lünen; z. **Justizamtsinspektorin**: Justizhauptsekretärin Angelika Hagemann in Brakel, z. **Justizobersekretär**: Gerrit Hermann in Bochum, z. **Justizhauptwachmeister**: Justizoberwachmeister Jörg König in Essen-Steele.

Ruhestand:

Justizrätin Judith Fleck in Recklinghausen u. Justizamtsrat Bernhard Gärtner in Soest; Justizamtsinspektor/in (A 9 mit AZ.) Ursula Loer in Arnsberg, Hans-Joachim Koziol in Soest, Justizamtsinspektorin Ulrike Korbach in Detmold u. Justizhauptsekretär Günter Schlüter in Lippstadt.

Richterinnen/Richter auf Probe

Ernannt:

Assessorinnen Saskia Rolfes u. Inga Schulz.

Staatsanwaltschaften

Ernannt:

z. **Staatsanwältin als Gruppenleiterin**: Staatsanwältin Marion Weise in Essen.

Ruhestand:

Staatsanwalt als Gruppenleiter Joachim Lichtinghagen in Essen; Justizamtsinspektor Peter Flier in Essen.

Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälte u. Notarinnen/Notare

Bestellt zur Anwaltsnotarin/zum Anwaltsnotar:

Rechtsanwalt Dr. Andreas Bohnenkamp, LL.M. in Borken.

Erreichen der Altersgrenze:

Rechtsanwälte und Notare Jürgen van der Pluym in Herne, Heinz Biernath in Bochum, Manfred Prübe in Bönen und Werner Kaessmann in Dortmund.

Entlassen aus dem Notaramt:

Rechtsanwalt und Notar Martin Höninger in Castrop-Rauxel.

OLG-Bezirk Köln

Staatsanwaltschaften:

Ernannt:

z. **Justizamtsinspektor** (A 9 m. AZ.): Justizamtsinspektor Heribert Lungerich u. Peter Wagner in Köln, z. **Justizamtsinspektor**: Justizhauptsekretär Maximilian Voß in Köln.

LAG-Bezirk Düsseldorf

Ernannt:

z. **Regierungsamtsinspektorin**: Regierungshauptsekretärin Jutta Dirkmann in Düsseldorf.

Justizvollzug

Ernannt:

z. **Oberregierungsrätin**: Regierungsrätin Stella Rothuysen in Köln; z. **Regierungsrätin**: Sina Münster in Köln; z. **Regierungsamtsrätin**: Regierungsamtfrau Sybille Fernholz in Dortmund; z. **Sozialamtfrau/Sozialamtmann**: Sozialoberinspektor/in Thomas Klein u. Vera Trebels in Heinsberg; Anette Lange in Köln; z. **Sozialoberinspektor/in**: Sozialinspektor/in Oguz Ertugrul in Geldern, Anna-Lena Bender u. Georgia Voßhagen in Attendorn; z. **Regierungsoberinspektor**: Regierungsinspektor Christoph Pauly in Geldern, Sergej Tissen in Kleve, Thomas Hockelmann in Bochum; z. **Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ.)**: Justizvollzugsamtsinspektor Manfred Rösler und Jörg Vonende in Werl; z. **Regierungsamtsinspektorin** : Regierungshauptsekretärin Nicole Bußmann in Bielefeld-Senne, z. **Justizvollzugsamtsinspektor/in**: Justizvollzugshauptsekretär/in Colette Dittmer u. Hendrik Stockmeier in Bielefeld-Brackwede, Silke Holtmann, Kay Eckel u. Martin Grundhoff in Bielefeld-Senne, Rudi van Gerven in Kleve; z. **Justizvollzugshauptsekretär/in**: Justizvollzugsobersekretär/in Sonja Beisheim, Patrick Hörster, Dietrich Teichrib, Markus Kaß, Michael Genrich, Thomas Adam u. Reinhold Karsten in Bielefeld-Brackwede, Isabelle Prenger in Bochum, Magdalena Zimny, Britta Schulz, Sven Skultety, Michael Mentel, Uwe Schlossarek, Marcel Gründler, Andre Schönfeld, Marco Bertolino, Steffen Gerhold u. Matthias Pätzold in Fröndenberg, Daniel Müller, Marco Werneke u. Sven Wöpkemeier in Bielefeld-Senne, Murat Bulat, Silke Walter u. Kathrin van den Hoff in Gelsenkirchen; z. **Regierungsobersekretärin**: Regierungssekretärin Michelle Radzio in Bochum.

Ruhestand:

Justizvollzugsamtsinspektor (A 9 m. AZ.) Siegbert Görden in Euskirchen, Justizvollzugsamtsinspektor Otto Schulte in Geldern, Justizvollzugsamtsinspektor Peter Werdecker in Bielefeld-Brackwede, Betriebsinspektor Karl-Friedrich Lampe in Bielefeld-Senne, Regierungsamtsinspektor Rainer Roloff in Detmold, Justizvollzugsamtsinspektor Heinrich Ohlenforst in Heinsberg.

Stellenausschreibungen

Das Land NRW fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Das Land NRW bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Die folgenden Ausschreibungen richten sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Sofern im Einzelnen nichts anderes bestimmt ist,

- richten sich die Ausschreibungen an Voll- und Teilzeitkräfte,
- sind Bewerbungen innerhalb von zwei Wochen nach dieser Ausschreibung grundsätzlich auf dem Dienstweg einzureichen.

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um folgende Stellen:

- 1 o. mehrere Vors. RichterIn o. Vors. Richter am OLG (R 3) in Köln
- 1 Vors. RichterIn o. Vors. Richter am FG in Münster
- 1 Oberstaatsanwältin o. Oberstaatsanwalt (R 2) b. d. StA in Kleve
- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt als Gruppenleiter/in (R 1 m. AZ.) b. d. StA in Wuppertal
- 1 RichterIn o. Richter am LG in Bonn
- 1 o. mehrere RichterIn o. Richter am LG in Aachen
- für die planmäßige Anstellung von Richterinnen o. Richtern auf Probe aus dem Bezirk des OLG Köln -
- 1 o. mehrere RichterIn o. Richter am LG in Köln
- für die planmäßige Anstellung von Richterinnen o. Richtern auf Probe aus dem Bezirk des OLG Köln -
- 1 o. mehrere RichterIn o. Richter am AG in Aachen
- für die planmäßige Anstellung von Richterinnen o. Richtern auf Probe aus dem Bezirk des OLG Köln -
- 1 RichterIn o. Richter am AG in Brühl
- für die planmäßige Anstellung von Richterinnen o. Richtern auf Probe aus dem Bezirk des OLG Köln -
- 1 RichterIn o. Richter am AG in Gelsenkirchen
- 1 RichterIn o. Richter am ArbG in Mönchengladbach
- nur für die planmäßige Anstellung von Richterinnen u. Richtern auf Probe aus dem Geschäftsbereich des LAG Düsseldorf -
- 1 RichterIn o. Richter am ArbG in Krefeld
- nur für die planmäßige Anstellung von Richterinnen u. Richtern auf Probe aus dem Geschäftsbereich des LAG Düsseldorf -
- 1 Staatsanwältin o. Staatsanwalt b. d. StA Köln
- nur für die planmäßige Anstellung von Richterinnen u. Richtern auf Probe aus dem Geschäftsbereich der GStA Köln -
- 3 Oberregierungsrätin o. Oberregierungsrat - psychologischer Dienst- b. d. JVA Werl
- das Anforderungsprofil kann b. d. Leiterin der JVA Werl angefordert werden -
- 1 Regierungsamtfrau o. Regierungsamtmann b. d. JVA Werl
- 1 Justizvollzugsamtsinspektorin o: Justizvollzugsamtsinspektor - Leitung des Krankenpflegedienstes - bei der JVA Duisburg-Hamborn
- das Anforderungsprofil kann bei dem Leiter der JVA Duisburg-Hamborn angefordert werden -
- 5 Notarassessorin o. Notarassessor
- Gesuche um Übernahme i. d. Anwärterdienst f. d. Notaramt sind bis zum 16.10.2017 **nur b. d. Präsidentin des OLG Düsseldorf** einzureichen -

Rücknahme:

Die im Justizministerialblatt NRW Nr. 15 vom 1. August 2017 veröffentlichte Ausschreibung:
- 1 Regierungsoberinspektorin o. Regierungsoberinspektor b. d. JVA Willich II -
wird zurückgenommen.

Impressum für das Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Herausgeber

Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen
Martin-Luther-Platz 40, 40212 Düsseldorf
poststelle@jm.nrw.de

Schriftleitung und presserechtliche Verantwortung gemäß § 5 Telemediengesetz

Leitende Ministerialrätin Stefanie Rüntz

Redaktion

Regierungsamtsrätin Martina Bamberger
jmbl@jm.nrw.de